

Parolenfassung der Schweizer Demokraten Berner Oberland zur Volksabstimmung vom 13. Februar 2011

SD für Schweizerische Werte und eine zukunftsgerichtete Energiepolitik

Die Schweizer Demokraten Berner Oberland empfehlen den Stimmbürgern dringend die Initiative „Schutz vor Waffengewalt“ abzulehnen. Diese Initiative ist schon im Titel irreführend und hätte ungültig erklärt werden müssen, da sie die Armeeangehörigen entwaffnen will! Entwaffnete Soldaten können ihren Auftrag nicht erfüllen, die Wehrbereitschaft zerfällt, der Verfassungsauftrag wird nicht mehr eingehalten. Damit verletzt die Initiative unsere Bundesverfassung und gefährdet durch Ver-nichtung der militärischen Souveränität, die Unabhängigkeit unseres Landes. Mit dem Verhindern wollen von Suiziden hat diese Initiative der Armeeabschaffer nichts zu tun und ist pure Heuchelei. Einstimmiges Nein zur Waffenverbotsinitiative!

Rahmenbewilligung Ersatz AKW Mühleberg: Würde man nicht jährlich über 100'000 Personen zusätzlich in die Schweiz holen, müsste die Frage Atomkraft Ja, oder Nein, nicht diskutiert werden. Die Schweiz wird laufend unökologischer wegen der auch von den „Grünen“ geförderten Zuwanderung. Atomkraft bleibt eine teure unwirtschaftliche Energie! Zu bedenken sind: überdimensionierter Sicherheitsaufwand ohne Garantie auf Nullrisiko, ungelöstes Abfall-/Entsorgungsproblem, belastende Beschaffung und Auslandabhängigkeit beim Brennmaterial. Das weiterschieben dieser unlösbaren Probleme ist nicht zukunftsgerichtet. In der Schweiz gibt es zahlreiche innovative Firmen im Energiebereich. Diese Branche müsste gefördert werden, was die Binnenwirtschaft stärken würde und somit die Probleme der Auslandabhängigen Branchen wirtschaftlich abfedern täte. Mit neuem AKW geschieht genau das Gegenteil! Daher: Nein zum Rahmenbeschluss für neue AKW's!